



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
1907**

102 (2.3.1907) 2.Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-132020](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-132020)

# General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Lesekasse und verbreiteste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Eigene Redaktions-Bureaus in Berlin und Karlsruhe.

Abonnement:  
70 Pfennig monatlich.  
Früher 25 Wg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Post-  
zuschlag W. 2.48 pro Quartal.  
Einzel-Nummer 5 Wg.

Inserate:  
Die Colonnen-Zeile . . . 25 Wg.  
Kurzfristige Inserate . . . 30  
Die Reklame-Zeile . . . 1 Mark

Telegraphen-Adresse:  
„Journal Mannheim“.  
Telefon-Nummern:  
Direktion u. Buchhaltung 1445  
Druckerei-Bureau (An-  
nahme v. Druckaufträgen) 841  
Redaktion . . . . . 877  
Expedition und Verlags-  
buchhandlung . . . . . 218

Nr. 102.

Samstag, 2. März 1907.

(2. Mittagsblatt.)

### Aus Stadt und Land.

Mannheim, 1. März 1907.

#### Vereinsversicherungsbank für Deutschland.

In Düsseldorf wurde am 24. Februar die Gründung der „Vereinsversicherungsbank für Deutschland“ beschlossen. In den Aufsichtsrat dieser Bank wurde u. a. Direktor Otto Hoffmann, Friedrichsfeld-Mannheim, gewählt. Die „Mannheimer Zeitung“ berichtet darüber:

Herr Oberbürgermeister Marx von Düsseldorf eröffnete die von Vertretern der Industrie, des Handels und der Landwirtschaft zahlreich besuchte Versammlung. In einem Rückblick auf die vorausgegangenen umfassenden und zeitwendenden Vorarbeiten wies er darauf hin, daß der Gedanke, die Vereinsversicherung in etwas anderer Weise als bisher zu betreiben, von Regierungsrat Lipschitz in Düsseldorf herühre. Unabhängig davon wurden gleichartige Erwägungen, die sich insbesondere auf die Vereinsversicherung bezogen, aus den den Professoren Dr. Kleiber und Dr. Klein in Frankfurt a. M. gepflogen. Nach längeren Verhandlungen in kleinerem Kreise wurde das ganze Projekt in einer größeren Versammlung vom 19. März v. J. eingehend erörtert und zu seiner weiteren Behandlung ein aus 24 Mitgliedern bestehender Ausschuss gewählt. Gleich in der ersten Sitzung dieses Ausschusses, der sich für die Form der Aktienkapitalgesellschaft entschied, wurde festgestellt, daß der Betrag des Aktienkapitals auf eine höchstens von 4 Prozent bestehende Summe betragen solle, die der Betrieb auf die Vereins-, Volks- oder allgemeine Lebensversicherung sich beziehen. Insbesondere erklärten die Vertreter der Großindustrie, daß ihre Werte sich an dem Unternehmen nur dann beteiligen würden, wenn der gemeinsamen Charakter des Unternehmens in allen Teilen zum Ausdruck käme. Sie sprachen zugleich die Überzeugung aus, daß das neue Unternehmen die Unterstützung der Industrie finden werde, wenn für die Vereinsversicherung der Grundgedanke zur Durchführung komme, den minder bemittelten Klassen die freiwillige Versicherung unter den günstigsten Bedingungen zu gewähren.

Von diesem Grundgedanken ausgehend, entwarf der Ausschuss die Statuten der zu gründenden Bank, wonach das Gesellschaftskapital auf 3 000 000 Mark bemessen und außerdem ein Organisationskapital von 450 000 W. geschaffen werden soll. Die Verbindlichkeiten der Bank auf höchstens 4 Prozent beschränkt und der Organisationskapital einlöslich. Dem Aufsichtsrat werden Gesamtwahlrechte nicht gewährt. Das Kapital ist seit einiger Zeit u. a. in 100 000 Aktien und die erste angeforderte Teilzahlung an die besagten Aktienbesitzer ist erfolgt. Die Aktienzeichnung verteilt sich auf 6 Verbände oder Kreise von Verbänden, 236 industrielle, handwerkliche und landwirtschaftliche Unternehmen oder Vertreter von solchen und 14 sonstige Persönlichkeiten, die aus philanthropischen Beweggründen geneigt sind. Die Aktien sind mehr oder minder in allen Teilen des Reiches gezeichnet. Wenn auch naturgemäß in der Nähe des Ursprungs des Unternehmens, also in der Rheinprovinz, Westfalen und Hessen-Nassau, die Zeichnungen am häufigsten sind, so sind doch auch in den anderen Landesteilen erhebliche Beträge Aktien gezeichnet und damit Stichpunkte für die Weiterentwicklung geschaffen worden. Die gewerblichen und landwirtschaftlichen Unternehmen sowie die Verbände wollen in der Vereinsversicherungsbank ein Unternehmen finden, bei dem sie ihre Angelegenheiten und ihre Mitglieder versichern können. Die Unternehmungen und Verbände werden das Zulassungsgeschäft übernehmen. Die Provinzialverwaltungen sind bereit, ihre Agenten-Apparate bei den Vereinsagenten in den Dienst des Unternehmens zu stellen. Die Beamten, nicht lebensfähigen Pensionen- und Sterbefällen werden von der Vereinsversicherungsbank übernommen.

Die Versammlung beschloß einstimmig die Eröffnung der Vereinsversicherungsbank in der von dem Ausschuss vorgeschlagenen Weise. In den Aufsichtsrat wurden einstimmig außer Herrn Direktor Otto Hoffmann (Friedrichsfeld) folgende Herren gewählt: Geh. Kommerzienrat René v. Boch, Weillach; Fabrikbesitzer Franz

Brandis-M. Glabach; Kommerzienrat Louis Hagenstam; Kommerzienrat Heinrich Kamp; Vaar bei Kahrst; Geh. Kommerzienrat Richard Kaden; Justizrat Dr. Klein-Düsseldorf; Kommerzienrat Moritz Reiffmann-Düsseldorf; Dr. Wilhelm Werton-Frankfurt a. M.; Generalkonsul Otto Reber-Königsberg; Bankier Wilhelm Pfeiffer-Düsseldorf; Generalsekretär Dr. Volkhoff-Düsseldorf; Generaldirektor Regierungsrat Scheidweiler-Dorsten; Ingenieur Walter Seide-Altena; Syndikus Dr. G. Stresemann-Dresden; Aug. Thijssen-Wilhelm; Major, Direktor der Provinzialfeuerversicherungsanstalt, Geh. Regierungsrat F. Sarker-Düsseldorf; Mitglied des Direktoriums der Firma Friedr. Kempf & Co., Justizrat Wanda-Essen; Kommerzienrat Louis Wessels-Bonn; Geh. Kommerzienrat G. Wenzel-Siegen; Direktor der Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz, Geh. Regierungsrat Mehl-Düsseldorf; Generalsekretär des Vereins deutscher Eisenhüttenleute Dr. Ing. E. Schröder-Düsseldorf; Karl Friedrichs-Kreisfeld; Gutbesitzer W. Voers-Badum. In der ersten Sitzung des Aufsichtsrats wurde als Vorsitzender Justizrat Wanda aus Essen, als erstes Vorstandsmitglied Regierungsrat Lipschitz aus Düsseldorf und als zweites der Direktor des Privatbeamten-Vereins Strauß aus Wagnburg gewählt.

Zurückgenommen wurde die Ernennung des Unterleutnants Leonhard Reininger in Wahl zum ehrenamtlichen Handelsrichter.

Bericht wurde bezugslos gemeldet Karl Rudolph in Mannheim zu dem Bezirkskomitee in Heberlingen. Steuerkommissar Robert Eugen Schwan bei dem Geh. Steuerkommissar für den Bezirk Weinheim und Steuerkommissar Hans Riedel bei dem Geh. Steuerkommissar für den Bezirk Weichen in gleicher Eigenschaft zu je neun für den Bezirk Ettlingen.

Der Kunstverein Mannheim (Eckardtstraße) hat heute Samstag, den 2. März, abends 8 Uhr, im kleinen Saale des Rathhauses „zur Krone“ (Redaktion) eine Versammlung ab, in der Hauptbesitzer G. Knödel aus Mannheim über das Thema: „Was erwarten die Kunstvereine von den liberalen Abgeordneten?“ sprach.

Die liberalen Männer sind zu dieser Versammlung freundlich eingeladen.

Der national-liberale Bezirksverein der südlichen Stadt-erweiterung wird voraussichtlich am Sonntag, 17. März, im „Lichtbildhof“ einen Unterhaltungsabend mit einem Vortrage über „Die deutschen Kolonien und Kolonialpolitik“ veranstalten, zu dem alle Parteifreunde mit ihren Angehörigen willkommen sein werden. Günstigste Platzvergabe erfolgt beim

Mannheim in Lichtbildern. Am 6. März, abends 8 Uhr, wird im großen Saale des „Madonnen-Hotels“ in Mannheim ein von Komitee für Lichtbildung veranstalteter öffentlicher Vortrag über „Die Kunst- und kulturgeschichtliche Entwicklung Mannheims“ stattfinden, erichtet durch mehrere Lichtbilder, die das Komitee eines zu diesem Zwecke herbeigeholt. Als Vortragenden gewannen das Komitee Herrn Professor Oester, Mannheim, einen weithin beachteten Kenner der kulturhistorischen Entwicklung unserer Vaterstadt. Wie wir aus dem uns vorliegenden Lichtbilderprogramm ersehen, ist eine vorzügliche Auswahl von Bildern aus allen drei Jahrhunderten Mannheimer Kunst und Kultur, speziell der bauhistorischen Entwicklung der Stadt, getroffen worden. Jedermann hat Zutritt. NichtbesitzerInnen bezahlen 20 Pfennig Eintritt.

Vorträge. Am Montag, den 4. März, abends 8 1/2 Uhr, wird, wie man uns mitteilt, Herr Mayor Sartorius, Stadtschreiber bei Kassel, den der Ruf eines sehr gewandten Redners voranging, in der Aula der Friedrichschule (Eingang vom Ring) einen öffentlichen Vortrag halten über das wichtige Thema: „Kritik und Bedeutung der der über geschriebenen Alkoholliste“. Eintritt frei für jedermann. (S. Inserat.)

Antidreierische Reden. Wie man sich hierdurch nochmal darauf aufmerksam, daß der zweite Vortrag des Herrn Dr. Oster die Mannheimer Turner die Koloslosch im Handbrotchen gemacht. Mir war's Turnersicht adwer liever gewest.

Dr. Kinnersechtung is auch begrawe worre, ohne Tang un Klang. Un des is traurig, recht traurig. — Wie sellemool achtzehnhundertensichzig d'r Friede g'schloffe war, do war 'n Fechtzug in Mannem an mir Kinner sin horne-draun marschirt, dum Realschulmann bis 'nuff zum Schloß. Des sin hell sechsdreißig Jahr, un 's denkt m'r heit noch! De Kinner muß ma' 's e Fecht mache, nit de Große. Kinner denke all ihrer Lebtag dran un die Erinnerung bleibt 'ne frisch an jung bis in 's hohe Alter. Mir Große awer, mir lumme vor lauder trübisch, immerlege un rätioniere zu gar keener richtig Fechtshimmung mehr un bedrooge lenne meinswege die Kolosloschidum ruhig in Berlin bleibe. De Kinnersechtung awer, den hätt ma' mache solle, des war die scheinlich Uffgab iur's Jubiläumsecht gewest, e scheinlich Übung am dreihundertische Geburtsdag wist ich nit, als in hause von Kinnerberge Lieb un Begleichung for unier Mannem, for die schein, schloß Gaddersecht, zu weide, zu hege un zu pflege! Des dät noch in sechsdreißig Jahr un noch viel schbärer Frichte trage, so g'unde un 's reife, wie se sich die Herre uff'm Koloslosch heit nit vorichdele. Sunst dät se die paar Mark bergeime.

Mir sin noch nit emool in de Jubiläumsechtliche bein, un lumme schunn e paar danun g'schirde. Des is widder emool edel mannereisch. Dreierdel Jahr schaffe se an dem Kinnersechtung 'rum, bolde Stange un Berodunge, mache Klau un Zeichnung — un schlieflich: for was? For die Klug. Dr' Anfang is also nit 'nonders fechtlich zu neane, vielleicht mecht'schbärer besser. Hoffe m'r, daß, wann emool die Wintersturm ausgedöbt hawwe, 's Frühljahr un d'r Summer widder alles gut

hoffer aus Leipzig über „Diesseits und Jenseits“ am Montag, 4. März, abends 8 Uhr, im Kasinoaal stattfinden.

Männer-Radsfahrer-Verein „Sabinia“. Wir machen nochmals an dieser Stelle darauf aufmerksam, daß das 17. Eiltungsfest heute Samstag, den 2. März, abends 8 Uhr, im Saale des „Friedrichs-Hotels“ stattfinden. Die sportlichen Ausfahrungen, wie Schrankefahren, Damentagen usw., werden außer das Interesse aller Sportsfreunde weckend.

Rudolph Vogel, der eigenliebigste und feinste Wächchen-Maler der Gegenwart, wie ihn der bekannte Kritiker Otto von Zeinert bezeichnet, hat sich entschlossen, am 9. März auf Veranstaltung der hiesigen Ortsgruppe des Deutschen nationalen Handlungsgehilfen-Vereins in der oberen Kolal des „Kolonie-Hotels“ abends 8 Uhr beginnend, einige seiner prächtigen künstlerischen Schöpfungen vorzutragen. Es muß ausdrücklich betont werden, daß Vogel's Wächchen, so sehr sie auch das höchste Genie fehlen, die ganze Fülle ihrer Reize gerade dem reifen und erwachsenen Publikum entgegen, dem darin eine ungeahnte Welt des Schönen anliegt. Es ist daher im Sinne des Wächchens, wenn wir die Erwartung ausdrücken, daß recht viele Erwachsene seinen Worten lauschen werden. Die Nachsetzung ist einzig in ihrer Art.

### Aus dem Grossherzogtum.

Mannheim, 1. März. Am Mittwoch, den 6. März, nachmittags 5 Uhr, findet im Rathaus eine Sitzung des Bürgerausschusses statt. Auf der Tagesordnung steht u. a. die Genehmigung des mit Herrn Vbl. Weisbrod III abgeschlossenen Kaufvertrags über das Grundstück Nr. 104 im Gehaus „Wiesgasse“ (zwischen Bahnhof und Luisenstraße). Zur Begründung dieses Antrages wird ausgeführt, daß infolge der fast wachsenden Zahl der Volksschüler zu Beginn des neuen Schuljahres 1907/08 mindestens zwei weitere Lehrer angestellt werden müssen, wodurch die beiden letzten jetzt noch freien Lehrstellen im Volksschulgebäude II und III besetzt werden. Die Gemeindevorwaltung sei demzufolge gezwungen, für weitere Unterrichtsräume zu sorgen. Der Gemeinderat glaubt, diesen Bedürfnisse in der Weise gerecht zu werden, daß für die höhere Mädchenschule ein eigenes Gebäude erstellt wird. Hierdurch können die Lehrräume im Volksschulgebäude I, in welchem die Klassen der höheren Mädchenschule 3. J. untergebracht sind, vom Beginn des Schuljahres 1908/09 ab wieder für die Klassen der Volksschule benützt werden. Der südliche Teil des Grundstücks des Herrn Weisbrod sei als Bauplatz für das Gebäude der höheren Mädchenschule vorgesehen. Dem Bürgerausschuss werde hierüber noch eine besondere Vorlage zugehen. Der Kaufpreis betrage 31383 M., der durch ein Anleihen gedeckt werden müsse, das mit 4 pSt. Zins und einer jährlichen Tilgungsquote von 9 pSt. vom Jahre 1908 an wieder abbezahlt werden solle. Ein weiterer Punkt der Tagesordnung ist die Anstellung eines Stadtgeometers. In Aussicht genommen ist der Geometer Carl Friedr. Karcher aus Bieblingen, Amt Danneberg, der 3. J. als technischer Gehilfe beim Großh. Bezirksgeometer in Mannheim beschäftigt ist. Das Anfangsgelalt beträgt 3000 Mark, die jährliche Zulage 125 M., der Höchstlohn 5200 Mark. Ein weiterer Gegenstand der Beratung bildet die Aufnahme der Gemeindevorwaltung in die Kreisverfassung für Gemeinde- und Körperlichkeitsbeamte. Den hiesigen Bediensteten werde dadurch eine ähnliche Versorgung geboten, wie sie die badischen Staatsbeamten und zahlreiche Gemeinde- und Privatbeamte seit langen Jahren bereits besitzen. In Betracht kommen 31 Bedienstete mit einem durchschnittlichen Einkommen von insgesamt 38 700 M. Die Leistungen der Gemeinde für das Jahr 1907 betragen 5138 M. und für künftige Jahre 3870 M.

made. Des was uns awer die Februarschrift genumme, des is verlore, verlore for immer. Widdersche dhum m'r nig davon.

Un so werre m'r auch unfer gadi, treit Schöne nit mehr seche. Middelbin in ihrer sechde Kinderschicht is se uns verlore gange, middelbin im schein Singschicht for d'r große Killeborn sein Andine heimgeweste in die ewig Heimat. Un 's sechde Wiegelsch hawwe die Wasserflade g'unge mit Schürmelodie, während langsam verlungte in die Fern ans Mensch'brucht. . . Silba Schöne! Mannem war zum Schluß recht undankbar geg' dich. Jey, wo de for immer verlungte bist, jey wisse m'r ericht, was m'r an dir g'habt hawwe. Deswege danke m'r d'r heit un in alle Felde, weis immer Gudegrab 'nand, mit unrichtiger Trauer im Herz for des, was de uns warst. Du warst nit undankbar, noch bei dem Schwane'sang sechde Mannem Gte gemacht. Dein Herrschdes war, recht zu s'ingh, un wann de kee Jesler gemacht bist, dann warstde glidlich. Do bist for dein Ansicht gelebt un for dein Ansicht hilde g'aborme, viel zu jung for dich, viel zu jung for die Welt, Armes Ding. Wie heist's in dem alte Lied? Es singt der Schwan im Welher Und rudert auf und ab Und immer leiser singend Lauter er in's . . .

Silba Schöne! Schunn heit singt e anneri dein Koll, schunn heit schicht e anneri uff'm Theaterbodeel — die Welt erit weider. Du awer bleibst uns undergeffe. Wann's do dromwe e Belobung gemwe dunt for brave, rechtschaffene Mensch, for Mensch, die's ebrlich mit sich un de anneri gemeint un ihr Pflicht erfüllt hawwe, bu kriegt die Belobung. Du bist se do hanne schunn verdient. St.



Wiederholter. Der Reichstag des Abg. Singer, daß die katholischen Abgeordneten — also eine konfessionelle Minderheit —

Die konfessionellen Gegenstände können wie ja leider nicht beiseite gelassen werden. Aber wie dürfen ihnen keinen Einfluß auf die Politik gewähren. Und im übrigen müßten wir darauf bestehen, daß bei dem Bündnis zwischen dem Zentrum und der Sozialdemokratie (Kaiserliche bei den Sozialdemokraten und im Zentrum.) dauernd der Fall sein wird, was diesmal der Fall war: daß nämlich die Sozialdemokratie für dies Bündnis bis auf weiteres stets die Lege begibt. (Beifall bei den Nationalliberalen.)

Abg. Singer (Soz.):

Der Vorredner scheint sich in einer Stimmung zu befinden, die beweist, daß ihm seine Tropenreise nicht gut bekommen ist. (Lachen rechts.) Der Reichstagsler sprach von unserer Niederlage. Eine Niederlage haben wir nur in bezug auf unsere Mandate erlitten. (Lachen.) Das genügt doch! Unsere Stimmen haben um eine Viertelmillion zugenommen, damit sind wir ganz zufrieden. (Lachen rechts.) Was kann also nicht davon sprechen, daß wir niedergelassen sind. Der Reichstagsler sagte, er werde das nächste mal uns noch einen ganz anderen Ton vorbringen. Dies muß bei jedem, der ein festes Selbstbewußtsein hat, hervortreten. Bei den letzten Wahlen gab es schon offizielle Regierungskandidaten. Herr Wilow hat sich als gelehriger Schüler Napoleons des Kleinen gezeigt.

Bei den Wahlen hat man uns aufs unerbittlichste beschimpft und verleumdet. Namentlich geschah dies von Seiten des Reichs-Verleumdungs-Verbandes. (Lachen rechts.) Dieser schrieb sogar in einem Flugblatt, der Abg. Niebner hätte die Soldaten früher für zweibeinige Tiere erklärt. Darf so etwas geschrieben sein? Man darf uns vor, die Sozialdemokratie bekämpft die Monarchie. Aber in der Reichsversammlung steht kein Wort davon, daß das deutsche Reich eine Monarchie ist. (Gelächter rechts.) Der Reichstagsler weist uns immer den Dresdener Parteitag vor, der hat es ihm angedeutet. Er sollte sich doch lieber um seine eigenen Angelegenheiten kümmern, wir wissen alle, was wir tun sollen. Niebner spricht der Reichstagsler zu und in einem Ton, den wir uns entschließen verbiten müssen. (Stärkliches Gelächter rechts.) Warum redet der Reichstagsler nur vom Dresdener Parteitag und nicht vom Mannheimer? In Mannheim hat es sich doch gezeigt, wie sehr unsere Partei zusammenhängt. Der Reichstagsler las aus der „Frankfurter Zeitung“ unter dem Titel „Salunten-Moral“ einen Artikel vor, der sehr erlogen war. Der „Frankfurter Zeitung“ ist auch eine Verächtlichmachung überhandt worden. (Lachen rechts.) Die Reichstagsler hätte doch durch seine Beamten richtig informiert sein können. Ich will nicht unterreden, ob für mich selbst eine Schuld trifft. Ein Mann von so exponierter Stellung hätte doch die Pflicht, diese Behauptung im Reichstag auch wieder zurückzunehmen, wo er sie gemacht hat. Aber das hat ihm nicht in seinen Aram gekehrt. (Abg. Niebner: Er hat ja die bekannte Mithrasgeburt!) Der Reichstagsler sollte doch seinen eigenen Reden selbst etwas nachkommen. Die Minister sollten doch nicht die Rolle derjenigen Menschen spielen, die, um den Sozialdemokraten etwas anzuhängen, jede Moral und jedes Anstandsgefühl verlassen. Auch der Deutscher Hölz ist da wieder sehr reich. Das Gericht hat ausdrücklich erklärt, daß der Fall mit Willkür nicht zu tun gehabt hat. Die Reden des Verleumdungs-Verbandes gegen die Sozialdemokratie haben bewiesen, daß der Deutscher Hölz sofort als im Wahlkampf begangen hingestellt wurde. Die sogenannten Ordnungsparteien haben in der Wahlagitierung mit immer wiederholten Lügen agiert. Die sogenannten Ordnungsparteien sollten sich schämen. (Großes Lachen.) (Abg. Singer spricht von Schänden.) Man weist uns immer unsere Abhängigkeit gegen das sozialpolitische Gesetz vor. Aber aus sämtlichen Parteien haben Mitglieder gegen die sozialpolitischen Gesetze gestimmt. Der Kolonialdirektor besitzt einen benedictinischen Stuhl der Weltläufigkeit. Aber keine Partei würde einen Prospekt genehmigen, der so begründet wird, wie Herr Dernburg die Kolonialprojekte begründet. Wenn der Reichstagsler und mit ihm Abg. Semler meinte, der Sozialdemokratie erträme ein neues Jena, so ist das eine Behauptung, für die kein Beweis erbracht werden kann. Auf die Frage der Immunität der Abgeordneten und ihr Recht, das Zeugnis zu verweigern, will ich nicht weiter eingehen, ich will nur erwähnen, daß der Abg. Erdberger durch seine Zeugnisabgabe dem Reichstag einen höchst ehrenvollen Dienst erwiesen hat.

Die Freiwillichen haben in der letzten Zeit eine Wandlungsfähigkeit gezeigt, um die sie die Nationalliberalen beneiden können. Herr Camp fand alles in Deutschland wunderbar. Weiß er denn gar nicht, daß der Kaiser gesagt hat, die Schwesternhöle in Göttingen wären besser als die Arbeiter- und Arbeiterwohnungen auf dem Lande? Weiß Herr Camp nichts von den vielen hundert Millionen, die die Arbeiter den nimmerfertigen Agariern in den Schatz werfen müssen? (Gelächter rechts.) Weiß er nichts von den Maßregelungen und Ausperrungen der Arbeiter seitens der Unternehmer? Ich habe hier eine Photographie aus einer Fabrik in Köln. Da hat sich der Unternehmer bei einem Streik mit den Arbeitwilligen Photographieren lassen, und alle hielten einen Revolver in der Hand, um die Streikenden zu terrorisieren. Und da sagt man von dem Terrorismus der Streikenden zu sprechen! (Energisch protestieren müssen wir dagegen, daß der Reichstagsler sich zum Handlanger, zum Verehrer der Großindustriellen macht und Geld für die Wahlen sammelt. Inerfort ist der Vorschlag, der Regierung einen Fonds für die Wahlen zu geben. Denn dies bedeutet doch nur, der Regierung das Recht zu geben, Stimmen zu kaufen. Herr von Niebermann nannte seine Partei die Kampfpartei im Kampfe gegen die Sozialdemokratie. Das ist falsch, man kann die Freunde des Herrn von Niebermann höchstens die Morddeure in diesem Kampfe nennen. (Beifall bei den Sozialdemokraten.)

Sitzungssekretär Graf Posadowsky:

Der „Vorwärts“ schreibt in seinem heutigen Leitartikel, ich hätte gesagt, die Ausführung des Programms des Reichstagslers

erfordere große Geldmittel und würde viele Millionen kosten. Ich habe das Wort „Millionen“ gar nicht in den Mund genommen, ich habe nur von Sessionen gesprochen, und Sessionen sind immer länger als ein Tag. (Lachen.) Der Abg. Singer auch von den nimmerfertigen Agariern gesprochen und gesagt, das Volk würde ausgebeutet zu Gunsten dieser nimmerfertigen Agariere. Die nicht es denn damit? Man stellt immer gegen Deutschland und England gegenüber. Wer eigentlich die Böse aufgebracht hat, daß England ein Freihandelsstaat sei, möchte ich wissen. Im englischen Unterhaus wurde jüngst festgestellt, daß in England auf den Kopf der Bevölkerung an Hölzen gezahlt wird 12 Sch. in den Vereinigten Staaten 11, in Deutschland 8. (Beifall.) Ich habe diese Berechnung nachprüfen lassen und gefunden, daß England zur Zeit des Papst 15,8, Amerika 14,95, Deutschland 10,49 an Hölzen zahlt, und zwar sind die Hölze bis zu der genannten Summe aufgetrieben von 11,2 in England, von 12,64 in Amerika, von 8,89 in Deutschland. Unsere Differenz ist also nicht so groß wie dort. In England tragen diese Hölze den Charakter von Finanzhölzen, und sie werden erhoben auf Zucker, Tee, Wein, Tabak, Kaffee, und getrocknete Früchte, also auf Gegenstände, die bei den englischen klimatischen Verhältnissen unentbehrliche Lebensmittel sind, während die 10,49 bei uns sich zum großen Teil auf Artikel verteilen, die von den weniger bemittelten Klassen gar nicht gebraucht werden. Die Annahme ist also durchaus irrig, daß durch den Zolltarif die minder bemittelten Klassen härter belastet worden sind als in anderen Staaten. (Beifall.)

Abg. Winkler (Soz.):

Das Bekenntnis der sozialdemokratischen Partei zur republikanischen Staatsform ist keine innere Parteianglegenheit. Der Reichstagsler hat daher die Pflicht, sich um die sozialdemokratischen Parteitage zu kümmern, da es hier heißt: „Tua res agitur!“ Herr von Payer verlangt eine Umgestaltung des preussischen Wahlrechts. Das ist eine innere Angelegenheit Preussens, und ich bitte mich aus, daß sie dem preussischen Landtag überlassen bleibt. Preussen muß bleiben, was es ist: die Säule des deutschen Reichs. Die Preussengelegenheiten gehören gleichfalls nicht hierher. Wir sind auch der Ansicht, daß Bundesratsverhandlungen sich hierüber nicht zu äußern haben. (Beifall.)

Herr von Payer verlangt eine Umgestaltung des preussischen Wahlrechts. Das ist eine innere Angelegenheit Preussens, und ich bitte mich aus, daß sie dem preussischen Landtag überlassen bleibt. Preussen muß bleiben, was es ist: die Säule des deutschen Reichs. Die Preussengelegenheiten gehören gleichfalls nicht hierher. Wir sind auch der Ansicht, daß Bundesratsverhandlungen sich hierüber nicht zu äußern haben. (Beifall.)

Abg. Gieseler (Soz.):

Der Reichstagsler ist in seiner Entloberung gegen den Abg. Niebner sehr glücklich gewesen. Er hat sich mit dem Namen des Siegers geföhrt. Doch hat er gleichzeitig mit Recht hervorgehoben, daß die sozialdemokratische Bewegung nicht befristet, sondern nur suspendiert sei. Der neue Reichstag muß auf diesem Gebiet positive Vorkehrungen treffen. Dazu gehören der Schutz des Mittelstandes und Maßregeln zum Schutz der Arbeiterwilligen gegen sozialdemokratischen Terrorismus. Was die Umstellung unserer Regierung am Wahlkampf anlangt, so wollen wir allerdings einen unparteiischen Beamtenstand, aber man darf nicht vergessen, daß wir daneben auch politische Beamten haben, und diese werden allerdings ihre Pflichten verüben, wollen sie im Wahlkampf nicht entlassen aufstellen. Sie sind Organe der Regierung und müssen es bleiben. Es ist seiner Zeit eine Anleihe eingebracht, wonach die Benutzung gestohlener Aktienklasse unter Strafe gestellt werden sollte. Die Einrichtungen der letzten Zeit lassen einen solchen Antrag unannehmlich erscheinen. Der Reichstagsler wohnt zu politischer Arbeit. Der Sturz von Anhängern, der in den letzten Tagen sich ereignet hat, zeigt deutlich, daß dies Haus sehr arbeitsfähig ist. Wir legen den größten Wert darauf, daß die soziale Gesetzgebung weiter geführt und auch eine kräftige Mittelstandspolitik eingeleitet wird. Dazu gehört u. a. die Verhinderung der Privatbankrott. Eine Reform der Reichsbank, die einen so hohen Diskont unmöglich macht, befürworten wir ebenfalls. Ich freue mich, daß ich hier mit dem Abg. Camp übereinstimme, was ich nicht von allen Punkten behaupten kann, die er vorträgt hat. Die Verteuerung der Lebensmittel richtet nicht allein von dem Zolltarif her. Doch zeigt der Kaufkraft der Wahlen, daß wir beim Zolltarif das richtige getroffen haben. Hoffentlich wird die erste Session recht fruchtbar. In den letzten Sessionen sind viele Vorlagen unerledigt geblieben. Es wäre zu wünschen, daß alle diese Vorlagen jetzt noch erledigt werden, selbst wenn wir bis in den Sommer hinein zusammenbleiben werden müssen. Wir sind zum Arbeiten bereit, die Regierung muß jedoch die Initiative ergreifen und uns vorangehen.

Abg. Gieseler (Soz.):

Der Reichstagsler ist in seiner Entloberung gegen den Abg. Niebner sehr glücklich gewesen. Er hat sich mit dem Namen des Siegers geföhrt. Doch hat er gleichzeitig mit Recht hervorgehoben, daß die sozialdemokratische Bewegung nicht befristet, sondern nur suspendiert sei. Der neue Reichstag muß auf diesem Gebiet positive Vorkehrungen treffen. Dazu gehören der Schutz des Mittelstandes und Maßregeln zum Schutz der Arbeiterwilligen gegen sozialdemokratischen Terrorismus. Was die Umstellung unserer Regierung am Wahlkampf anlangt, so wollen wir allerdings einen unparteiischen Beamtenstand, aber man darf nicht vergessen, daß wir daneben auch politische Beamten haben, und diese werden allerdings ihre Pflichten verüben, wollen sie im Wahlkampf nicht entlassen aufstellen. Sie sind Organe der Regierung und müssen es bleiben. Es ist seiner Zeit eine Anleihe eingebracht, wonach die Benutzung gestohlener Aktienklasse unter Strafe gestellt werden sollte. Die Einrichtungen der letzten Zeit lassen einen solchen Antrag unannehmlich erscheinen. Der Reichstagsler wohnt zu politischer Arbeit. Der Sturz von Anhängern, der in den letzten Tagen sich ereignet hat, zeigt deutlich, daß dies Haus sehr arbeitsfähig ist. Wir legen den größten Wert darauf, daß die soziale Gesetzgebung weiter geführt und auch eine kräftige Mittelstandspolitik eingeleitet wird. Dazu gehört u. a. die Verhinderung der Privatbankrott. Eine Reform der Reichsbank, die einen so hohen Diskont unmöglich macht, befürworten wir ebenfalls. Ich freue mich, daß ich hier mit dem Abg. Camp übereinstimme, was ich nicht von allen Punkten behaupten kann, die er vorträgt hat. Die Verteuerung der Lebensmittel richtet nicht allein von dem Zolltarif her. Doch zeigt der Kaufkraft der Wahlen, daß wir beim Zolltarif das richtige getroffen haben. Hoffentlich wird die erste Session recht fruchtbar. In den letzten Sessionen sind viele Vorlagen unerledigt geblieben. Es wäre zu wünschen, daß alle diese Vorlagen jetzt noch erledigt werden, selbst wenn wir bis in den Sommer hinein zusammenbleiben werden müssen. Wir sind zum Arbeiten bereit, die Regierung muß jedoch die Initiative ergreifen und uns vorangehen.

haben, wenn sie sich für meine Wahl interessiert hätten. Aber dieses sollte mir Herr Niebner nicht als Vorwürfen, sondern als Mitglied des Reichstages geziehen. (Lachen bei den Sozialdemokraten.) Ich habe ihm mitgeteilt, daß ich in zwei Wahlkreisen kandidiere, daß ich in dem einen den Bund der Landwirte und der Sozialdemokratie gegenüberstehe, und in dem anderen aufgestellt sei, weil man mich für den geeigneten Mann hielt, der Sozialdemokratie den Kreis zu erweitern. (Lachen bei den Sozialdemokraten.) Ich hätte auch, daß ich in Wahlkreisen vorausichtlich nicht in die Stichwahl kommen würde, da das Zentrum die Stimmenhaltung über.

Ich stelle ausdrücklich fest, daß die Worte des Zentrums, die gegen den Bund meiner katholischen Wähler war, direkt auszulassen. Von einer Unterfütterung des Reichstages habe ich in beiden Wahlkreisen nicht das mindeste gemerkt; kein Flugblatt des Reichstages ist verteilt worden. Die Behauptung, ich hätte in ihnen über meine Wahl die Gunst der konservativen und des Reichstages gebüßt, ist einfach lächerlich.

Die Beeinflussung der Regierung zu meinen Gunsten gehört in das Reich der Fabel. Die freien Löhne der ruhmreichen Berge wissen sich ihrer Gegner selber zu erwehren, sie brauchen keine Unterstützung von oben. Ich spreche mich des Sieges des vereinigten Bürgertums über die Sozialdemokratie. Jede Niederlage der Sozialdemokratie kann nur dem entgegengesetzten Liberalismus zugute kommen. Die Regal des Abg. Spahn braucht man nicht zu widerlegen. Also, weil man jemand die Unterstützung der Regierung zugesagt hat, die ich weder erbeten, noch gewünscht, noch überhaupt gewünscht habe, deshalb bin ich nicht mehr würdig, auf der Bank Eugen Niebners zu sitzen! Eine solche Regal verleiht unrettbar der Satire. Eugen Niebner würde sich sehr darüber freuen haben, daß es den vereinigten Bürgern und Bauern gelangen ist, den Reichstagen der Sozialdemokratie zu unterziehen. Das Zentrum hat versucht, diesen Reichstagen der Sozialdemokratie zuzugewinnen, im selben Moment, wo ich noch meinen bestehenden Kräften in Köln für meinen verehrten Kollegen Reichsbank eintrat. Dies Unterfangen scheiterte aber an dem gefundenen Sinn meiner katholischen Wähler. Die Wahlen haben gezeigt, daß das deutsche Volk stark genug ist, die Sozialdemokratie zu besiegen, wenn es nur einig ist. In diesem Zeichen werden wir siegen. (Beifall links.)

Abg. Gieseler (Soz.):

Ich bitte die Freunde in nationalen Fragen nie verlangt hätten. Die Regierung müßte jetzt jedoch endlich Reformen bringen und für den Mittelstand sorgen, sonst würde bei den nächsten Wahlen ein Rückschlag kommen.

Abg. von Liebert (Rechts.):

Der Kollege Hagemann wird beim Reichstag des Jahres aus schließlich auf die Angriffe erwidern, die hier gegen den Reichsverband erhoben sind. Ich will nur mit wenigen Worten darlegen, was der Reichsverband ist. Der Reichsverband hat sich im Jahre 1908 gebildet, er ist hervorgegangen aus einer Bewegung des deutschen Volkes. Er hat eine große Bewegung zur Bekämpfung der Sozialdemokraten ins Leben gerufen, ist jedoch absolut unabhängig von der Regierung.

Der Reichsverband war das erste Lebenszeichen, das wir von der Regierung erhielten. Die Sozialdemokratie hat uns bekämpft. Das war ihr gutes Recht. Aber wie hat sie bekämpft? Der Reichsverband ist ja bekannt. Worte wie „Stinkbombe“, „Wortbrecher“ u. dergl. hat man uns entgegengehalten. (Lachen bei den Soz.) Ich habe gegen das betreffende Blatt Klage erhoben wollen, bin aber abgewiesen. Sie klagen über Klagenpreis. Sie sehen aber, auch ich bekomme mein Recht nicht. (Lachen bei den Soz.) Herr Schöpslin, mein Gegenkandidat, war dem Reichsverband vor, daß er durchgefällene Wählerlisten u. dgl. zu seinen Kandidaten mache. (Sehr wahr! bei den Soz.) Herr Schöpslin rühmte sich, daß er früher Vorkandidat gewesen sei. Das ist zweifellos eine sehr nützliche Tätigkeit, aber es gerade die richtige Vorbereitung zum Chefredakteur ist, das ist eine andere Frage. (Weiterer Lärm und Gebrüll.)

Die bekannte Entschädigung, die Herrn Niebner so sehr erregt hat, ist nicht von uns erfunden, sie hat in der „Information“ gestanden, einem Blatte, mit dem der Reichsverband nichts zu tun hat. (Lachen bei den Soz.) Herr Schöpslin aber hat die schwarzweißrote Flagge der „Sammlungen des Vorkandidaten“ genannt. (Stärkliches Lachen.) Leider fehlt es für solche Dinge an einem Paragraphen im Strafgesetzbuch, in Amerika würde man in solchen Fällen hängen lassen. (Lachen bei den Sozialdemokraten.) Wir haben jetzt zwei Bundesgenossen, der eine ist der Erfolg und der andere ist der bittere Haß und Ingrimm, der sich der besseren Kreise und besonders des Mittelstandes bemächtigt haben über den schrecklichen Terror und den Wohlstand von Seiten der Sozialdemokraten. Es ist eine immerwährende Gefahr der Sozialdemokratie, aber diese Gefahr wird sich nicht an Ihnen rächen.

Wir werden Ihnen bei den nächsten Wahlen auch Arbeitervereine entgegenstellen. Die Wahlen vom 25. Januar vorher sind nicht nur ein Vorkriegsgericht, sie waren ein Vorkriegsgericht.

Am dritten Tage des Reichstages: Da kam vom Himmel der Herr des Lichts; Er ließ den Tränen vom goldenen Stuhl Mit Donnerworten nieder zum Wohl! (Großes Lachen bei den Soz.) (Beifall bei den Soz.) In fünf Jahren wird sich der Ritter Georg, das ist des deutsche Volk, nochmals erheben und Ihnen den Rest geben. Für heute rufe ich Ihnen nur ein kräftiges Vac vobis an. (Beifall, anhaltender Beifall rechts, transilv. Beifall und Hurraufe bei den Soz.)

Das Haus vertagt sich. Nächste Sitzung: Sonnabend 21 Uhr: Fortsetzung. Sitzung 24 Uhr.

Gerichtszeitung.

Mannheim 26. Febr. Strafkammer II. Vorsitz: Landgerichtsdirektor Walp. Vertreter der Gr. Staatsbehörde: Amtsanwalt Ulrich.

Zum Diebstahl einer Strampelle hat ein 15jähriger Arbeiterling einen andern Jungen angeklagt, der gleich ihm einer Gesellschaft von Turnjugend angehört, die schon wiederholt mit dem Strafgericht in Konflikt geraten waren. Das Urteil gegen den von R. A. M. A. r. b. Verurteilten lautet auf 1 Woche Gefängnis.

Freigeisung wird der 29 Jahre alte Kaufmann Georg Polya, ein Russe aus Wlad, der wegen eines Vergehens gegen die Sittlichkeit unter Anklage stand. Die Öffentlichkeit war ausgeschlossen. Vert.: R. A. Dr. Hirchler.

Ein Dolmetscher für Taubstämme begibt sich an den Tisch der Hochverwandten. Es ist Hauptlehrer Walp. von hier, der früher in einer Taubstammenschule gewirkt hat. Er verständigt sich mit dem Angeklagten, dem 28 Jahre alten Damenschneider Hugo Porzich aus Gonnabich, sehr leicht, denn dieser liest ihm die Worte vom Munde ab. Nichts ist wegen Beschprellerei und Diebstahls angeklagt. Anfangs kam er in die Werkstatt von Andreas Schöpslin, „Napier“ dort Sprüche, wie er sich selbständig machen und ein Geschäft übernehmen werde, und als für das Weiser und ade Glas Bier eine Bede von 140 M. aufgelaufen war, verstand er durch eine Hinterlist und ward nicht mehr gesehen. Kurz darauf schickte er in einer anderen Werkstatt eine Bekannte um 90 Pf. und da er keine Stoffbedeckung besaß, so nahm er hier die Nähe eines Gottes mit. Er gibt den Inhalt der Anklage ohne Umschweife als wahr zu und befreit auch nicht seine zehn Vor-

strafen, die er meist wegen ähnlichen Wechichten erhalten hat. Gleichwohl bleibt ihm die Strafe von 5 Monaten, welche das Gericht über ihn verhängt, zu hoch an sein; denn als er gefragt wird, ob er die Strafe annehme, schüttelt er energisch den Kopf.

Am 19. Oktober v. J. abends kamen aus dem Apolltheater zu dem H. 5, 15 losgehenden Kutscher Kugel zwei Fremde und verlangten einen Wagen nach dem Saalbau. Kugel übertrug dem Kutscher Engelbert Kraus die Fahrt, dem er einschärft, sich eine Karte für die Tour geben zu lassen, da es eine Luxusfahrt sei. Am Saalbau stieg der eine Fremde aus und der andere fuhr weiter zum Bahnhof. Als der Kutscher hier seine Karte verlangte, machte der Fremde Schwierigkeiten. Wie die Fahrt in die Stadt habe er nur 10 Pf. bezahlt und jetzt solle er 1 M. zahlen. Der Kutscher legte, der Wagen sei besonders bestellt worden und zwar für den Saalbau; das sei eine Luxusfahrt und koste 1 M. Das Schöffengericht belegte Kraus wegen Uebertretung der Disziplinarordnung mit 6 M. Geldstrafe oder 1 Tag Haft. Kraus legte Verweisung ein und bat um zeitliche Verabhandlung auch seinen Arbeitgeber als Zeugen haben lassen. Kutscher Kugel erklärte, für einen Wagen der nicht vom Standplatz geht, sondern eigens bestellt werde, liegen sich die Kutscher allgemein 1 M. bezahlen, auch wenn das nicht im Tarif stehe. Der hier in Frage kommende Wagen sei aber außerdem nach dem Saalbau gegangen, also sei es eine Luxusfahrt die auch nach dem Tarif 1 M. koste. Das Zeugnis des Fremden, eines gewissen Konrad, der in Bremen kommissarisch vernommen worden war, wurde verworfen. Er behauptete, er habe den Wagen am Standplatz am Apolltheater geholt und dem Kutscher befohlen, nach dem Bahnhof zu fahren. Am Saalbau sei sein Begleiter angekommen, er sei weiter gefahren. Der als Zeuge gelobene Schupmann Max r. l. lag demgegenüber, daß am Apoll-

theater kein Doppelstandplatz sei, sondern daß Wagen erst gegen Schluß des Theaters dort hielten. Der Fremde habe offenbar aus dem Umstand, daß vor dem nahen Saalbau des Kutschers Kugel mehrere Dreifäden standen, angenommen, es sei ein Standplatz. Der Angeklagte meint, wenn die Tour direkt nach dem Bahnhof gegangen wäre, so wäre er nicht am Saalbau vorbeigekommen. Das Gericht hob das schöffengerichtliche Urteil auf und sprach den Angeklagten frei. Das Gericht habe keinen Zweifel, daß die Bestellung des Wagens in der Wohnung erfolgte und nicht auf dem Standplatz und der B-felder erklärt habe, es gehe nach dem Saalbau. Kugel habe daher die Fahrt mit vollem Recht als Luxusfahrt angesehen und mit vollem Recht den Kutscher dahin instruiert.

V. Frankenthal, 27. Febr. Die Wüste des Renzschloßes, der diesmal in hiesiger Stadt ein Menschleben zum Opfer fiel, führte heute den 21 Jahre alten Wundschneider Johann Wund vor die Schranken des Gerichts. Wund hat am Neujahrstage mit einem alten Gewehr gespielt. Nach dem von ihm bemerktesten mehrmaligen Aufschlagen des Hahnes auf das Hundbüchsen ging plötzlich ein Schuß los und traf den in der Gesellschaft des Angeklagten befindlichen 19 Jahre alten Maschinenführer Hans Kiffel, einen braven und fleißigen jungen Mann in den Unterleib. Es stellte sich heraus, daß das Gewehr mit einem Papierstopfen geladen gewesen war. Die dem Kiffel zugefügte Verletzung war eine so schwere, daß er nach drei Tagen an einer Entzündung der Bauchhöhle und einer Darmverletzung starb. Das Urteil lautet wegen fahrlässiger Tötung auf 14 Tage Gefängnis und wegen verbotenen Schießens auf 8 Tage Haft.

Rechnungs-Formulare Dr. S. Baas Buchdruckerei G. m. b. H. Visiten-Karten Dr. S. Baas Buchdruckerei G. m. b. H.



Unterricht.



Am 4. März beginnen: 70111

Buchhalter-Kurse

Für junge Kaufleute, die ihre Kenntnisse in der einfachen, doppelten und amerik. Buchführung vervollständigen und besonders den Bücherabschluss (Bilanz) lernen wollen.

Kontoristen-Kurse

Für junge Leute, die ihr allgemeines kaufmännisches Wissen erweitern wollen, oder solche, die sich dem kaufmännischen Beruf zu widmen beabsichtigen.

Schönheitslehre, Buchführung, Stenographie, Korrespondenz, Handelsrecht, Wechsellehre, Maschinenschreiben, kaufm. Rechnen etc., Deutsch, Englisch, Französisch.

Damen-Kurse.

Vollständige Ausbildung junger Mädchen zu Kontoristinnen, Stenographistinnen u. Maschinenschreiberinnen.

Tages- und Abend-Kurse.

Auswärtige Schüler erhalten Schulfahrkarten, auch bis hin auf Wunsch gern bereit, für preiswerte Pension zu sorgen. — Kostlose Stellenvermittlung.

Handels-Lehranstalt und Töchter-Handelsschule „Merkur“

P 4, 2 I. Etage P 4, 2

FRANZÖSISCH A. Dupuy

Prof. u. Dozent, Acad. D. 1, 7, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31, 33, 35, 37, 39, 41, 43, 45, 47, 49, 51, 53, 55, 57, 59, 61, 63, 65, 67, 69, 71, 73, 75, 77, 79, 81, 83, 85, 87, 89, 91, 93, 95, 97, 99, 101, 103, 105, 107, 109, 111, 113, 115, 117, 119, 121, 123, 125, 127, 129, 131, 133, 135, 137, 139, 141, 143, 145, 147, 149, 151, 153, 155, 157, 159, 161, 163, 165, 167, 169, 171, 173, 175, 177, 179, 181, 183, 185, 187, 189, 191, 193, 195, 197, 199, 201, 203, 205, 207, 209, 211, 213, 215, 217, 219, 221, 223, 225, 227, 229, 231, 233, 235, 237, 239, 241, 243, 245, 247, 249, 251, 253, 255, 257, 259, 261, 263, 265, 267, 269, 271, 273, 275, 277, 279, 281, 283, 285, 287, 289, 291, 293, 295, 297, 299, 301, 303, 305, 307, 309, 311, 313, 315, 317, 319, 321, 323, 325, 327, 329, 331, 333, 335, 337, 339, 341, 343, 345, 347, 349, 351, 353, 355, 357, 359, 361, 363, 365, 367, 369, 371, 373, 375, 377, 379, 381, 383, 385, 387, 389, 391, 393, 395, 397, 399, 401, 403, 405, 407, 409, 411, 413, 415, 417, 419, 421, 423, 425, 427, 429, 431, 433, 435, 437, 439, 441, 443, 445, 447, 449, 451, 453, 455, 457, 459, 461, 463, 465, 467, 469, 471, 473, 475, 477, 479, 481, 483, 485, 487, 489, 491, 493, 495, 497, 499, 501, 503, 505, 507, 509, 511, 513, 515, 517, 519, 521, 523, 525, 527, 529, 531, 533, 535, 537, 539, 541, 543, 545, 547, 549, 551, 553, 555, 557, 559, 561, 563, 565, 567, 569, 571, 573, 575, 577, 579, 581, 583, 585, 587, 589, 591, 593, 595, 597, 599, 601, 603, 605, 607, 609, 611, 613, 615, 617, 619, 621, 623, 625, 627, 629, 631, 633, 635, 637, 639, 641, 643, 645, 647, 649, 651, 653, 655, 657, 659, 661, 663, 665, 667, 669, 671, 673, 675, 677, 679, 681, 683, 685, 687, 689, 691, 693, 695, 697, 699, 701, 703, 705, 707, 709, 711, 713, 715, 717, 719, 721, 723, 725, 727, 729, 731, 733, 735, 737, 739, 741, 743, 745, 747, 749, 751, 753, 755, 757, 759, 761, 763, 765, 767, 769, 771, 773, 775, 777, 779, 781, 783, 785, 787, 789, 791, 793, 795, 797, 799, 801, 803, 805, 807, 809, 811, 813, 815, 817, 819, 821, 823, 825, 827, 829, 831, 833, 835, 837, 839, 841, 843, 845, 847, 849, 851, 853, 855, 857, 859, 861, 863, 865, 867, 869, 871, 873, 875, 877, 879, 881, 883, 885, 887, 889, 891, 893, 895, 897, 899, 901, 903, 905, 907, 909, 911, 913, 915, 917, 919, 921, 923, 925, 927, 929, 931, 933, 935, 937, 939, 941, 943, 945, 947, 949, 951, 953, 955, 957, 959, 961, 963, 965, 967, 969, 971, 973, 975, 977, 979, 981, 983, 985, 987, 989, 991, 993, 995, 997, 999, 1001, 1003, 1005, 1007, 1009, 1011, 1013, 1015, 1017, 1019, 1021, 1023, 1025, 1027, 1029, 1031, 1033, 1035, 1037, 1039, 1041, 1043, 1045, 1047, 1049, 1051, 1053, 1055, 1057, 1059, 1061, 1063, 1065, 1067, 1069, 1071, 1073, 1075, 1077, 1079, 1081, 1083, 1085, 1087, 1089, 1091, 1093, 1095, 1097, 1099, 1101, 1103, 1105, 1107, 1109, 1111, 1113, 1115, 1117, 1119, 1121, 1123, 1125, 1127, 1129, 1131, 1133, 1135, 1137, 1139, 1141, 1143, 1145, 1147, 1149, 1151, 1153, 1155, 1157, 1159, 1161, 1163, 1165, 1167, 1169, 1171, 1173, 1175, 1177, 1179, 1181, 1183, 1185, 1187, 1189, 1191, 1193, 1195, 1197, 1199, 1201, 1203, 1205, 1207, 1209, 1211, 1213, 1215, 1217, 1219, 1221, 1223, 1225, 1227, 1229, 1231, 1233, 1235, 1237, 1239, 1241, 1243, 1245, 1247, 1249, 1251, 1253, 1255, 1257, 1259, 1261, 1263, 1265, 1267, 1269, 1271, 1273, 1275, 1277, 1279, 1281, 1283, 1285, 1287, 1289, 1291, 1293, 1295, 1297, 1299, 1301, 1303, 1305, 1307, 1309, 1311, 1313, 1315, 1317, 1319, 1321, 1323, 1325, 1327, 1329, 1331, 1333, 1335, 1337, 1339, 1341, 1343, 1345, 1347, 1349, 1351, 1353, 1355, 1357, 1359, 1361, 1363, 1365, 1367, 1369, 1371, 1373, 1375, 1377, 1379, 1381, 1383, 1385, 1387, 1389, 1391, 1393, 1395, 1397, 1399, 1401, 1403, 1405, 1407, 1409, 1411, 1413, 1415, 1417, 1419, 1421, 1423, 1425, 1427, 1429, 1431, 1433, 1435, 1437, 1439, 1441, 1443, 1445, 1447, 1449, 1451, 1453, 1455, 1457, 1459, 1461, 1463, 1465, 1467, 1469, 1471, 1473, 1475, 1477, 1479, 1481, 1483, 1485, 1487, 1489, 1491, 1493, 1495, 1497, 1499, 1501, 1503, 1505, 1507, 1509, 1511, 1513, 1515, 1517, 1519, 1521, 1523, 1525, 1527, 1529, 1531, 1533, 1535, 1537, 1539, 1541, 1543, 1545, 1547, 1549, 1551, 1553, 1555, 1557, 1559, 1561, 1563, 1565, 1567, 1569, 1571, 1573, 1575, 1577, 1579, 1581, 1583, 1585, 1587, 1589, 1591, 1593, 1595, 1597, 1599, 1601, 1603, 1605, 1607, 1609, 1611, 1613, 1615, 1617, 1619, 1621, 1623, 1625, 1627, 1629, 1631, 1633, 1635, 1637, 1639, 1641, 1643, 1645, 1647, 1649, 1651, 1653, 1655, 1657, 1659, 1661, 1663, 1665, 1667, 1669, 1671, 1673, 1675, 1677, 1679, 1681, 1683, 1685, 1687, 1689, 1691, 1693, 1695, 1697, 1699, 1701, 1703, 1705, 1707, 1709, 1711, 1713, 1715, 1717, 1719, 1721, 1723, 1725, 1727, 1729, 1731, 1733, 1735, 1737, 1739, 1741, 1743, 1745, 1747, 1749, 1751, 1753, 1755, 1757, 1759, 1761, 1763, 1765, 1767, 1769, 1771, 1773, 1775, 1777, 1779, 1781, 1783, 1785, 1787, 1789, 1791, 1793, 1795, 1797, 1799, 1801, 1803, 1805, 1807, 1809, 1811, 1813, 1815, 1817, 1819, 1821, 1823, 1825, 1827, 1829, 1831, 1833, 1835, 1837, 1839, 1841, 1843, 1845, 1847, 1849, 1851, 1853, 1855, 1857, 1859, 1861, 1863, 1865, 1867, 1869, 1871, 1873, 1875, 1877, 1879, 1881, 1883, 1885, 1887, 1889, 1891, 1893, 1895, 1897, 1899, 1901, 1903, 1905, 1907, 1909, 1911, 1913, 1915, 1917, 1919, 1921, 1923, 1925, 1927, 1929, 1931, 1933, 1935, 1937, 1939, 1941, 1943, 1945, 1947, 1949, 1951, 1953, 1955, 1957, 1959, 1961, 1963, 1965, 1967, 1969, 1971, 1973, 1975, 1977, 1979, 1981, 1983, 1985, 1987, 1989, 1991, 1993, 1995, 1997, 1999, 2001, 2003, 2005, 2007, 2009, 2011, 2013, 2015, 2017, 2019, 2021, 2023, 2025, 2027, 2029, 2031, 2033, 2035, 2037, 2039, 2041, 2043, 2045, 2047, 2049, 2051, 2053, 2055, 2057, 2059, 2061, 2063, 2065, 2067, 2069, 2071, 2073, 2075, 2077, 2079, 2081, 2083, 2085, 2087, 2089, 2091, 2093, 2095, 2097, 2099, 2101, 2103, 2105, 2107, 2109, 2111, 2113, 2115, 2117, 2119, 2121, 2123, 2125, 2127, 2129, 2131, 2133, 2135, 2137, 2139, 2141, 2143, 2145, 2147, 2149, 2151, 2153, 2155, 2157, 2159, 2161, 2163, 2165, 2167, 2169, 2171, 2173, 2175, 2177, 2179, 2181, 2183, 2185, 2187, 2189, 2191, 2193, 2195, 2197, 2199, 2201, 2203, 2205, 2207, 2209, 2211, 2213, 2215, 2217, 2219, 2221, 2223, 2225, 2227, 2229, 2231, 2233, 2235, 2237, 2239, 2241, 2243, 2245, 2247, 2249, 2251, 2253, 2255, 2257, 2259, 2261, 2263, 2265, 2267, 2269, 2271, 2273, 2275, 2277, 2279, 2281, 2283, 2285, 2287, 2289, 2291, 2293, 2295, 2297, 2299, 2301, 2303, 2305, 2307, 2309, 2311, 2313, 2315, 2317, 2319, 2321, 2323, 2325, 2327, 2329, 2331, 2333, 2335, 2337, 2339, 2341, 2343, 2345, 2347, 2349, 2351, 2353, 2355, 2357, 2359, 2361, 2363, 2365, 2367, 2369, 2371, 2373, 2375, 2377, 2379, 2381, 2383, 2385, 2387, 2389, 2391, 2393, 2395, 2397, 2399, 2401, 2403, 2405, 2407, 2409, 2411, 2413, 2415, 2417, 2419, 2421, 2423, 2425, 2427, 2429, 2431, 2433, 2435, 2437, 2439, 2441, 2443, 2445, 2447, 2449, 2451, 2453, 2455, 2457, 2459, 2461, 2463, 2465, 2467, 2469, 2471, 2473, 2475, 2477, 2479, 2481, 2483, 2485, 2487, 2489, 2491, 2493, 2495, 2497, 2499, 2501, 2503, 2505, 2507, 2509, 2511, 2513, 2515, 2517, 2519, 2521, 2523, 2525, 2527, 2529, 2531, 2533, 2535, 2537, 2539, 2541, 2543, 2545, 2547, 2549, 2551, 2553, 2555, 2557, 2559, 2561, 2563, 2565, 2567, 2569, 2571, 2573, 2575, 2577, 2579, 2581, 2583, 2585, 2587, 2589, 2591, 2593, 2595, 2597, 2599, 2601, 2603, 2605, 2607, 2609, 2611, 2613, 2615, 2617, 2619, 2621, 2623, 2625, 2627, 2629, 2631, 2633, 2635, 2637, 2639, 2641, 2643, 2645, 2647, 2649, 2651, 2653, 2655, 2657, 2659, 2661, 2663, 2665, 2667, 2669, 2671, 2673, 2675, 2677, 2679, 2681, 2683, 2685, 2687, 2689, 2691, 2693, 2695, 2697, 2699, 2701, 2703, 2705, 2707, 2709, 2711, 2713, 2715, 2717, 2719, 2721, 2723, 2725, 2727, 2729, 2731, 2733, 2735, 2737, 2739, 2741, 2743, 2745, 2747, 2749, 2751, 2753, 2755, 2757, 2759, 2761, 2763, 2765, 2767, 2769, 2771, 2773, 2775, 2777, 2779, 2781, 2783, 2785, 2787, 2789, 2791, 2793, 2795, 2797, 2799, 2801, 2803, 2805, 2807, 2809, 2811, 2813, 2815, 2817, 2819, 2821, 2823, 2825, 2827, 2829, 2831, 2833, 2835, 2837, 2839, 2841, 2843, 2845, 2847, 2849, 2851, 2853, 2855, 2857, 2859, 2861, 2863, 2865, 2867, 2869, 2871, 2873, 2875, 2877, 2879, 2881, 2883, 2885, 2887, 2889, 2891, 2893, 2895, 2897, 2899, 2901, 2903, 2905, 2907, 2909, 2911, 2913, 2915, 2917, 2919, 2921, 2923, 2925, 2927, 2929, 2931, 2933, 2935, 2937, 2939, 2941, 2943, 2945, 2947, 2949, 2951, 2953, 2955, 2957, 2959, 2961, 2963, 2965, 2967, 2969, 2971, 2973, 2975, 2977, 2979, 2981, 2983, 2985, 2987, 2989, 2991, 2993, 2995, 2997, 2999, 3001, 3003, 3005, 3007, 3009, 3011, 3013, 3015, 3017, 3019, 3021, 3023, 3025, 3027, 3029, 3031, 3033, 3035, 3037, 3039, 3041, 3043, 3045, 3047, 3049, 3051, 3053, 3055, 3057, 3059, 3061, 3063, 3065, 3067, 3069, 3071, 3073, 3075, 3077, 3079, 3081, 3083, 3085, 3087, 3089, 3091, 3093, 3095, 3097, 3099, 3101, 3103, 3105, 3107, 3109, 3111, 3113, 3115, 3117, 3119, 3121, 3123, 3125, 3127, 3129, 3131, 3133, 3135, 3137, 3139, 3141, 3143, 3145, 3147, 3149, 3151, 3153, 3155, 3157, 3159, 3161, 3163, 3165, 3167, 3169, 3171, 3173, 3175, 3177, 3179, 3181, 3183, 3185, 3187, 3189, 3191, 3193, 3195, 3197, 3199, 3201, 3203, 3205, 3207, 3209, 3211, 3213, 3215, 3217, 3219, 3221, 3223, 3225, 3227, 3229, 3231, 3233, 3235, 3237, 3239, 3241, 3243, 3245, 3247, 3249, 3251, 3253, 3255, 3257, 3259, 3261, 3263, 3265, 3267, 3269, 3271, 3273, 3275, 3277, 3279, 3281, 3283, 3285, 3287, 3289, 3291, 3293, 3295, 3297, 3299, 3301, 3303, 3305, 3307, 3309, 3311, 3313, 3315, 3317, 3319, 3321, 3323, 3325, 3327, 3329, 3331, 3333, 3335, 3337, 3339, 3341, 3343, 3345, 3347, 3349, 3351, 3353, 3355, 3357, 3359, 3361, 3363, 3365, 3367, 3369, 3371, 3373, 3375, 3377, 3379, 3381, 3383, 3385, 3387, 3389, 3391, 3393, 3395, 3397, 3399, 3401, 3403, 3405, 3407, 3409, 3411, 3413, 3415, 3417, 3419, 3421, 3423, 3425, 3427, 3429, 3431, 3433, 3435, 3437, 3439, 3441, 3443, 3445, 3447, 3449, 3451, 3453, 3455, 3457, 3459, 3461, 3463, 3465, 3467, 3469, 3471, 3473, 3475, 3477, 3479, 3481, 3483, 3485, 3487, 3489, 3491, 3493, 3495, 3497, 3499, 3501, 3503, 3505, 3507, 3509, 3511, 3513, 3515, 3517, 3519, 3521, 3523, 3525, 3527, 3529, 3531, 3533, 3535, 3537, 3539, 3541, 3543, 3545, 3547, 3549, 3551, 3553, 3555, 3557, 3559, 3561, 3563, 3565, 3567, 3569, 3571, 3573, 3575, 3577, 3579, 3581, 3583, 3585, 3587, 3589, 3591, 3593, 3595, 3597, 3599, 3601, 3603, 3605, 3607, 3609, 3611, 3613, 3615, 3617, 3619, 3621, 3623, 3625, 3627, 3629, 3631, 3633, 3635, 3637, 3639, 3641, 3643, 3645, 3647, 3649, 3651, 3653, 3655, 3657, 3659, 3661, 3663, 3665, 3667, 3669, 3671, 3673, 3675, 3677, 3679, 3681, 3683, 3685, 3687, 3689, 3691, 3693, 3695, 3697, 3699, 3701, 3703, 3705, 3707, 3709, 3711, 3713, 3715, 3717, 3719, 3721, 3723, 3725, 3727, 3729, 3731, 3733, 3735, 3737, 3739, 3741, 3743, 3745, 3747, 3749, 3751, 3753, 3755, 3757, 3759, 3761, 3763, 3765, 3767, 3769, 3771, 3773, 3775, 3777, 3779, 3781, 3783, 3785, 3787, 3789, 3791, 3793, 3795, 3797, 3799, 3801, 3803, 3805, 3807, 3809, 3811, 3813, 3815, 3817, 3819, 3821, 3823, 3825, 3827, 3829, 3831, 3833, 3835, 3837, 3839, 3841, 3843, 3845, 3847, 3849, 3851, 3853, 3855, 3857, 3859, 3861, 3863, 3865, 3867, 3869, 3871, 3873, 3875, 3877, 3879, 3881, 3883, 3885, 3887, 3889, 3891, 3893, 3895, 3897, 3899, 3901, 3903, 3905, 3907, 3909, 3911, 3913, 3915, 3917, 3919, 3921, 3923, 3925, 3927, 3929, 3931, 3933, 3935, 3937, 3939, 3941, 3943, 3945, 3947, 3949, 3951, 3953, 3955, 3957, 3959, 3961, 3963, 3965, 3967, 3969, 3971, 3973, 3975, 3977, 3979, 3981, 3983, 3985, 3987, 3989, 3991, 3993, 3995, 3997, 3999, 4001, 4

# Vertreter-Gesuch.

Nährigen Personen jeden Berufs, welche sich einen guten und dauernden Verdienst erwirken wollen, ist durch die Vermittlung von Fern- und Einbeziehungsbüro-Verfahren für erfolgreiche alle deutsche Gesellschaft dazu günstige Gelegenheiten geboten. Bewerber, welche in der Branche noch nicht gerundet haben erhalten praktische Anleitung. Gest. Anzeigen unter Chiffre M. S. 70124 erbeten an die Expedition dieses Blattes.

## Tüchtige Elektromonteuere

von einem Rheinischen Küttenwerke gesucht.

Offerten unter Angabe der bisherigen Tätigkeit, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter Nr. 70202 an die Exped. d. Blattes.

### Werkführer

In eine Konstruktionswerkstätte gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter Nr. 70202 an die Exped. d. Blattes.

### Beamter

Offerten mit Referenzen Zeugnisabschriften u. Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 61568 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

### Monatl. 300-600 Mk.

Verdienst u. darüber bietet soliden, strebsamen Persönlichkeiten, die Vertretung für ein ganz neues Unternehmen welches in allen Kreisen Interesse erregt. (Kaufmannschaft od. Vertriebskraft) - Kosten u. Fachkenntnisse nicht erforderlich, hohes Interesse u. Tätigkeitstrieb. Offert. an Ad. Volger, Braunschweig, Madonnenweg 1a. 62995

### Ein tüchtiger Comptoirist

mit solider, sauberer Handarbeit, die in Buchhaltung demontiert ist und perfecter Stenographie sowie Rechenkenntnisse (ein wenig, per 10, oder später gesucht). Gest. Offerten mit Zeugnisabschriften und mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. W. Nr. 4618 an die Exp. d. Bl. erbeten.

### Seltene Gelegenheit!

Reisegeschäft Herrn A. Tamm, Mannheim 10-12 Str. liegt, von einem Herrn über 100 Mk. p. Woche erpachtet. Zu mieten 500 Mk. p. Monat, Bahnhofplatz 7, 1 Tr. 46190

### Tüchtiger Mechaniker

für Automatenbau gesucht. Offerten an 46249

### Leopold Hochstein

Heidelberg, Gänsestr. 5/7

### Damen Schneider

bei dauernder Beschäftigung in st. Konradstr. 1, überdopp. 9. 46248

### Hausbursche

zum sof. Eintritt gel. Obdiente Dame, die mit Hausaufsicht vertraut sind, bevorzugt. Zu mieten bei 46265 Julius Jahl, Friedrichstr. 1, 1. u. 2. u. 3. auf das Bureau einer tüchtigen Witten-Gesellschaft

### Stenotypistin

zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche u. Nr. 46282 an die Expedition des Bl. T. 1, 15.

### Stenotypistin

gesucht, welche statt Stenographie u. die Schreibmaschine bedient. Offerten unter Nr. 46168 an die Exped. des Bl.

### Buchhalterin

für großes Geschäft, gute Kenntnisse, beide Sprachen, saubere Schrift und tüchtig arbeiten erforderlich. - Offert. u. Nr. 46281 an die Expedition des Blattes.

### Maschinenschreib.

(Remington) gute Stenogr. für ein techn. Bureau in Karlsruhe gesucht zur Unterstützung gesucht. Offerten mit Gehaltsanspruch unter Nr. 46278 an die Expedition des Bl.

### Tüchtige Schneiderinnen

gegen gute Bezahlung ges. gesucht. Rothschild-Kahn, Röhrs. C. 8, 17, 3. Et. 46266

### Tüchtige, selbständige Tailen- u. Kermel-Arbeiterinnen

bei dauernder Beschäftigung bei guter Bezahlung gesucht. Modenhaus S. Model, Karlsruhe 1. B. 46267

### Schneiderinnen

für Röcke bei dauernder Beschäftigung gesucht. Konrad Ott, Friedrichsplatz 2.

### Verkäuferin

zur Ausübung des Verkaufs von Waren in einem Geschäft gesucht. Offert. u. Nr. 46280 an die Exped. des Bl.

### Tüchtige Bäckerinnen

für mein Backgeschäft gesucht. S. Müller-Rippert, Nachf., M. 2, 13a.

### Büchlerinnen

zum sofortigen Eintritt gesucht. Färberei Kramer, Bismarckplatz 15/17.

### En Fräulein,

welches Buchhaltung versteht, stenographiert und auf Maschine schreiben kann, gesucht. Offerten unter Nr. 46280 an die Exped. des Bl.

### Buffetfräulein,

zum sofortigen Eintritt gesucht. Frau Gipper, 46277 T. 1, 15.

**Süddeutsche Glas & Metallwarengesellschaft m.b.H.**  
MANNHEIM  
17.9.18

Schulfenster- u. Laden-Einrichtungen  
Catalogue franco

Hochmoderne Schaulenstereoskopische Messing- & Messingverarbeitung

**Spezialität Metall** 68891  
**Schaulenstereoskopische Gestelle für alle Branchen**

Safrschechte Rohre, 19 m/m stark, in Messing goldverleimt oder gelb hochglanz verchromt, 120 cm hoch mit 3 Kristallglasplatten, 100 cm lang. 25, 30, 40 cm breit

Komplett Mk. **24.-**  
mit 3 Etagen Aufzuges

150 cm lang, Mk. **18.-**  
100 cm lang, Mk. **16.-**

Bureau und Ausstellung  
Luisenring, J 7, 18  
gegenüber der Kirche.  
Telephon 1254.

**Hauszins-Büchlein**  
Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei  
G. m. b. H.

### Zuerst. Ladenräumlein gesucht

2031 - Gründ. Färberei, P. 3, 13.

### Bureau International

Genfer Verbands-Bureau für Hotel- u. Restaurant-Angestellte

### Zürich, Steinhofstr. 9.

Sucht für sofort und für die Sommerferien (Esterlin, Reiss, Zimmermann).

### Junge Kassierin (20 für die französische Schweiz).

Commis de Restaurant, Pâtissier, Concocteur, Cigar-Portier, Chef de Cuisine, Kellner u. Entente-ler.

### Offen und Stenographen.

Zimmermädchen u. Kellnerinnen, Gästeführer, Hotel-, Restaurant- u. Kassierinnen, Koch- und Souffleerinnen, Jungkassierinnen u. Photographen sind umgeben einfinden. 2928

### Tüchtige Einlegerin

gesucht. 45247

### Dr. S. Haas'sche Buchdruckerei

G. m. b. H.

### Tüchtiges Mädchen

für alle Haushalte u. f. 1. April per 1. April gesucht. - Wohn- u. Lohn u. Nr. 46282 an die Exped. des Bl.

### Tüchtiges Mädchen

in großer Haushalt zum 1. April per 1. April gesucht. - Wohn- u. Lohn u. Nr. 46283 an die Exped. des Bl.

### Tüchtiges Mädchen

in großer Haushalt zum 1. April per 1. April gesucht. - Wohn- u. Lohn u. Nr. 46284 an die Exped. des Bl.

### Tüchtiges Mädchen

in großer Haushalt zum 1. April per 1. April gesucht. - Wohn- u. Lohn u. Nr. 46285 an die Exped. des Bl.

### Tüchtiges Mädchen

in großer Haushalt zum 1. April per 1. April gesucht. - Wohn- u. Lohn u. Nr. 46286 an die Exped. des Bl.

### Tüchtiges Mädchen

in großer Haushalt zum 1. April per 1. April gesucht. - Wohn- u. Lohn u. Nr. 46287 an die Exped. des Bl.

### Tüchtiges Mädchen

in großer Haushalt zum 1. April per 1. April gesucht. - Wohn- u. Lohn u. Nr. 46288 an die Exped. des Bl.

### Tüchtiges Mädchen

in großer Haushalt zum 1. April per 1. April gesucht. - Wohn- u. Lohn u. Nr. 46289 an die Exped. des Bl.

### Tüchtiges Mädchen

in großer Haushalt zum 1. April per 1. April gesucht. - Wohn- u. Lohn u. Nr. 46290 an die Exped. des Bl.

### Lehrmädchen.

Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht. 1997

### Fräulein

für das Kleidermachen gesucht. 46081

### Modes.

Lehrmädchen und achtbarer Familie, bei sofort. Vergütung per sofort gesucht. 2553

### J. Tauber, Pfälzerhof.

Jung. Mädchen u. Frauen ges. E. Wiedemann, O. G. 5, 2. u. 3. Etage. 2386

### Lehrlingsgesuche.

**Columbus**  
Berlin f. kath. Kaufleute u. Beamte Mannheim. 69592

### Lehrstellen

in Kaufmanns- u. Beamtenberufen. 69593

### Lehrling gesucht

in Kaufmannsberufen. 69594

### Lehrling

in Kaufmannsberufen. 69595

### Lehrling

in Kaufmannsberufen. 69596

### Lehrling

in Kaufmannsberufen. 69597

### Lehrling

in Kaufmannsberufen. 69598

### Lehrling

in Kaufmannsberufen. 69599

### Lehrling

in Kaufmannsberufen. 69600

### Lehrling

in Kaufmannsberufen. 69601

### Lehrling

in Kaufmannsberufen. 69602

### Lehrling

in Kaufmannsberufen. 69603

### Lehrmädchen.

Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht. 1997

### Fräulein

für das Kleidermachen gesucht. 46081

### Modes.

Lehrmädchen und achtbarer Familie, bei sofort. Vergütung per sofort gesucht. 2553

### J. Tauber, Pfälzerhof.

Jung. Mädchen u. Frauen ges. E. Wiedemann, O. G. 5, 2. u. 3. Etage. 2386

### Lehrlingsgesuche.

**Columbus**  
Berlin f. kath. Kaufleute u. Beamte Mannheim. 69592

### Lehrstellen

in Kaufmanns- u. Beamtenberufen. 69593

### Lehrling gesucht

in Kaufmannsberufen. 69594

### Lehrling

in Kaufmannsberufen. 69595

### Lehrling

in Kaufmannsberufen. 69596

### Lehrling

in Kaufmannsberufen. 69597

### Lehrling

in Kaufmannsberufen. 69598

### Lehrling

in Kaufmannsberufen. 69599

### Lehrling

in Kaufmannsberufen. 69600

### Lehrling

in Kaufmannsberufen. 69601

### Lehrling

in Kaufmannsberufen. 69602

### Lehrling

in Kaufmannsberufen. 69603

Mannheimer Spiegel- u. Bilderrahmenfabrik mit elektr. Betrieb  
Tel. 2390 **Christian Buck** T 2. 1.  
Betrachtungsmittels und leistungsfähigstes Spezialhaus für geschmackvolle Bilder = Einrahmungen = Vergolderei =  
Spiegel - Fenstergalerien - Photographieständer - Familienrahmen.

**HARTMANN'S POIL DE CHAT**  
Gicht & Rheuma.  
„Angora“ Gicht-Woll-Wärmer  
das Beste bei Gicht und Rheumatismus.  
Kauf- u. Versandhaus „Zur Gesundheit“  
P. 7, 18, Heidelbergstr. 46197

**Laden**  
mit 2 Schaufenstern u. Contorraum in neuer Lage, Breite Straße, zu verm. 46087  
Röhrenstr. 1, 4.

**Großer heller Laden**  
mit 2 Schaufenstern, 2 große Keller u. sonstigem Zubehör sehr preiswert zu vermieten. Anbahnungsfähig kann mit übernommen werden. 45940  
Röhrenstr. 2, 7, Sandstraße, 2. Etage.

**Ein Höherer Laden**  
mit 2 Zimmerwohnungen, Bad u. allem Zubehör p. 1. April 1. verm. 45997  
Erdbeerstraße 18.

**Magazine.**  
U 1, 7, groß Magazin ganz oder geteilt per 1. Mai zu vermieten. 46096  
Hauptstraße für Maschinenfabrik oder sonst. zu verm. 45918  
Häckerstr. 18, 2. Et.

**Wirtschaften**  
Strebsame junge Leute suchen auf 1. April eine gute Wirtschaft in Lage zu vermieten. Preis bedingungslos. Offerten unter Nr. 46011 an die Exped. des Bl.

**Läden.**  
U 3, 8 Laden mit angeschlossenem Contorraum für Maschinenfabrik oder sonst. zu verm. 45918  
Häckerstr. 18, 2. Et.

**Wirtin gesucht**  
für prima Wirtschaft. Offerten unter Nr. 45981 an die Exped. dieses Blattes.

**Läden.**  
U 3, 8 Laden mit angeschlossenem Contorraum für Maschinenfabrik oder sonst. zu verm. 45918  
Häckerstr. 18, 2. Et.

**Wirtin gesucht**  
für prima Wirtschaft. Offerten unter Nr. 45981 an die Exped. dieses Blattes.

**Läden.**  
U 3, 8 Laden mit angeschlossenem Contorraum für Maschinenfabrik oder sonst. zu verm. 45918  
Häckerstr. 18, 2. Et.

**Wirtin gesucht**  
für prima Wirtschaft. Offerten unter Nr. 45981 an die Exped. dieses Blattes.

**Läden.**  
U 3, 8 Laden mit angeschlossenem Contorraum für Maschinenfabrik oder sonst. zu verm. 45918  
Häckerstr. 18, 2. Et.

**Wirtin gesucht**  
für prima Wirtschaft. Offerten unter Nr. 45981 an die Exped. dieses Blattes.

**Läden.**  
U 3, 8 Laden mit angeschlossenem Contorraum für Maschinenfabrik oder sonst. zu verm. 45918  
Häckerstr. 18, 2. Et.

**Wirtin gesucht**  
für prima Wirtschaft. Offerten unter Nr. 45981 an die Exped. dieses Blattes.

**Läden.**  
U 3, 8 Laden mit angeschlossenem Contorraum für Maschinenfabrik oder sonst. zu verm. 45918  
Häckerstr. 18, 2. Et.

**Wirtin gesucht**  
für prima Wirtschaft. Offerten unter Nr. 45981 an die Exped. dieses Blattes.

**Läden.**  
U 3, 8 Laden mit angeschlossenem Contorraum für Maschinenfabrik oder sonst. zu verm. 45918  
Häckerstr. 18, 2. Et.

**Wirtin gesucht**  
für prima Wirtschaft. Offerten unter Nr. 45981 an die Exped. dieses Blattes.

Stallung für 2-3 Pferde zu vermieten. ...

**Stallung** für 2-3 Pferde zu vermieten. ... **Bureau.** E 7, 1, hochparterre Kontor ...

**Zu vermieten.** Per 1. April im Hause B 6, 17 ... B 6, 23, am Friedrichsplatz ... B 7, 1 ... C 7, 10 ... D 2, 2 ...

**D 2, 2** Wohnung, 2 Stod, 6 Zimmer, Bad u. Küche, ... **H 2, 19** (am Marktplatz), 2. Stod, ...

**H 2, 19** (am Marktplatz), 2. Stod, ... **L 7, 6a**, 2. Stod, ... **L 10, 7**, 2. St., ... **L 11, 25**, ...

**L 11, 25**, ... **L 12, 11**, ... **L 12, 17**, ... **N 5, 4**, ... **N 5, 7, 11**, ...

**N 5, 7, 11**, ... **O 7, 12**, ... **P 4, 15**, ... **P 4, 15**, ...

**P 4, 15**, ... **P 4, 15**, ... **P 4, 15**, ... **P 4, 15**, ...

**P 4, 15**, ... **P 4, 15**, ... **P 4, 15**, ... **P 4, 15**, ...

**P 4, 15**, ... **P 4, 15**, ... **P 4, 15**, ... **P 4, 15**, ...

**Mannheimer Jubiläums-Cigarre Friedrichsburg**  
Original-  
Beste 10 Pfennig-Cigarre — Nur echt mit diesem Namen! — Zu haben in allen Spezial-Geschäften

**Kaiser-Borax**  
Zum täglichen Gebrauch im Waschwasser. Kaiser-Borax ist das mildeste u. gesündeste, seit Jahren bewährte Verschönerungsmittel für die Haut. ...

**Cognac selbst zu machen**  
Mellinghoff's Cognac-Essenz. Rezept: Mische 1 Lit. Wein (Spiritus) mit 1/2 Lit. Wasser ...

**Spezialität: Moderner Küchenmöbel**  
15, 20 Emil Apfel, Schreinerstr. 15, 20  
Ausstellung in der Gewerbehalle.

**Was ist SEMOL?**  
Semol ist ein reines Pflanzenprodukt ohne jede chemische Beimischung, sehr nahrhaft, schmackhaft und billig. ...

**Claes-Pfeil Fahrräder**  
Ersatzteile billigst. Prompte Belieferung.  
Mannheim Hugo Sieber Neckarau  
O 5, 1, Tel. 2570, Rathhausstr. 21, Tel. 3492

**O 7, 24** (eine Treppe hoch), ... **P 5, 13**, ... **P 5, 13**, ... **Q 5, 15**, ...

**Q 5, 15**, ... **Q 7, 8**, ... **S 6, 4**, ... **S 6, 4**, ...

**S 6, 4**, ... **S 6, 4**, ... **S 6, 4**, ... **S 6, 4**, ...

**S 6, 4**, ... **S 6, 4**, ... **S 6, 4**, ... **S 6, 4**, ...

**Waldparkstr. 7**, ... **Waldparkstr. 9**, ... **Waldparkstr. 23**, ... **Waldparkstr. 23**, ...

**Waldparkstr. 23**, ... **Waldparkstr. 23**, ... **Waldparkstr. 23**, ... **Waldparkstr. 23**, ...

**Waldparkstr. 23**, ... **Waldparkstr. 23**, ... **Waldparkstr. 23**, ... **Waldparkstr. 23**, ...

**Waldparkstr. 23**, ... **Waldparkstr. 23**, ... **Waldparkstr. 23**, ... **Waldparkstr. 23**, ...

**Eine schöne Wohnung**  
4 große Zimmer, Küche, Bad, ... **Möbl. Zimmer.** B 2, 10 ... B 2, 10 ... B 4, 12 ... B 6, 1a ... B 6, 22a ... B 6, 22b ... C 1, 8 ... C 1, 9 ... C 1, 16 ... C 2, 2 ... C 2, 7 ... C 4, 13 ... C 4, 18 ... C 4, 19 ... C 8 ... C 8, 14 ... D 3, 2 ... D 3, 2 ... D 4, 14 ... D 5, 3 ... D 7, 19 ... F 2, 5 ... F 3, 7 ... F 4, 1 ... G 2, 10 ... G 4, 13 ... G 7, 41 ... H 1, 15 ... Marktplatz, H 1, 15 ... K 1, 22 ... K 2, 18 ... K 2, 15 ... K 3, 7 ... K 3, 7 ... K 3, 16 ... L 4, 12 ... L 10, 6 ... L 12, 4 ... L 12, 8 ... M 2, 10 ... M 4, 2 ... N 2, 9b ... N 6, 6 ... P 4, 7 ... P 4, 12 ... P 6, 19 ...

**Q 3, 5**, ... **Q 4, 12**, ... **Q 5, 19**, ... **Q 7, 5**, ... **R 7, 5**, ... **S 6, 5**, ... **S 6, 9**, ... **S 6, 18**, ... **T 3, 1**, ... **U 1, 10**, ... **U 5, 13**, ... **U 6, 6**, ... **U 6, 13**, ... **U 6, 19**, ...

**Zu vermieten:** Auguste-Anlage 17, IV ... **Böckstr. 5**, ... **Collinstr. 20**, ... **Seidelbergstraße (P 7, 20)**, ... **Quisenring 29**, ... **Quisenring 50, 3. Et.**, ... **Quisenring 60, 4. Et.**, ... **Quisenringstr. 5, parterre**, ... **Vangerlostraße 12-14, 2. Et.**, ... **Waldparkstr. 17, 4. Et.**, ... **Waldparkstr. 17, 4. Et.**, ... **Waldparkstr. 17, 4. Et.**, ... **Waldparkstr. 17, 4. Et.**, ...

**Waldparkstr. 17, 4. Et.**, ... **Waldparkstr. 17, 4. Et.**, ... **Waldparkstr. 17, 4. Et.**, ... **Waldparkstr. 17, 4. Et.**, ...

**Waldparkstr. 17, 4. Et.**, ... **Waldparkstr. 17, 4. Et.**, ... **Waldparkstr. 17, 4. Et.**, ... **Waldparkstr. 17, 4. Et.**, ...

**Waldparkstr. 17, 4. Et.**, ... **Waldparkstr. 17, 4. Et.**, ... **Waldparkstr. 17, 4. Et.**, ... **Waldparkstr. 17, 4. Et.**, ...

**Waldparkstr. 17, 4. Et.**, ... **Waldparkstr. 17, 4. Et.**, ... **Waldparkstr. 17, 4. Et.**, ... **Waldparkstr. 17, 4. Et.**, ...

**Waldparkstr. 17, 4. Et.**, ... **Waldparkstr. 17, 4. Et.**, ... **Waldparkstr. 17, 4. Et.**, ... **Waldparkstr. 17, 4. Et.**, ...

**Waldparkstr. 17, 4. Et.**, ... **Waldparkstr. 17, 4. Et.**, ... **Waldparkstr. 17, 4. Et.**, ... **Waldparkstr. 17, 4. Et.**, ...

**Waldparkstr. 17, 4. Et.**, ... **Waldparkstr. 17, 4. Et.**, ... **Waldparkstr. 17, 4. Et.**, ... **Waldparkstr. 17, 4. Et.**, ...

### Geschäftseröffnung u. Empfehlung

Einem geehrten Publikum die ergebene Mitteilung, dass ich am hiesigen Platze — Litera L 10, 6 — ein

## Polster- und Dekorationsgeschäft

eröffnet habe. Ich übernehme Neuverfertigung und Aufarbeiten sämtlicher Arten Polstermöbel, wie:

Divans, Kanapees, Sessel, Chesterfield-Sofas, Ghaiselongs, Matratzen in Rosshaar, Gapok u. Seegras etc.

Anfertigung sämtlicher Dekorationen in elegantester und in einfacher Ausführung — Umarbeiten und Modernisieren älterer Sachen in tadelloser Herstellungs- bei billigster Berechnung. — Waschen von Vorhängen bei schonendster Behandlung — Tapezieren — Linoleum legen.

Gefl. Aufträgen entgegengehend

Fritz Vieweg, Privatwohnung Rheinwillenstr. 14.

70180

langjähr. Werkführer der Fa. Fr. Scharpnel, hier.

Die Eröffnung des Germania-Automat im jetzigen „Café Letsch“, Planken, findet am 2. Mai 1907 statt. 67875  
W. Leyhausen  
Besitzer des „Hansa“- u. „Badenia-Automaten“

## Gr. Hof- u. National-Theater Mannheim.

Samstag, den 2. März 1907.

41. Vorstellung im Abonnement A.

Aufführung:

## Münchhausen.

Ein deutsches Schauspiel in 5 Akten von Ferd. Schiller. In Szene gesetzt von Leo Rädermann.

Personen:

|   |                       |
|---|-----------------------|
| Max Hircovianus, Freiherr von Münchhausen | Hans Godeb.           |
| Günther, Freiherr von Bredenberg          | Christ. Edelmann.     |
| Graf Franz v. Eberstein                   | Alexander Kolerz.     |
| Ulrich, seine Gemahlin                    | Hedwig Stienen.       |
| Rosalie, Baronin Alfred, ihre Tante       | Julie Sanden.         |
| Aurore, Freundin von Dahlenburg           | Danna v. Hohenberg    |
| Sady Kathilide Orfary                     | Ida Schilling.        |
| Rosie, Münchhausens Diener                | M. Neumann-Dobit.     |
| von Bülow                                 | Jugo Wolff.           |
| von Doltenen                              | Georg Köhler.         |
| Wichtig, Gemeindevorstand von Bodenwerder | Emil Deht.            |
| Wolff (Stöpel)                            | Gustav Trautshold.    |
| Beter                                     | Wlfrid Müller.        |
| Christel, Schenkensdäcken                 | Wlfrid Müller.        |
| Jacques, ein Sakai                        | Gu. von Kallenberger. |
| Schler                                    | Paul Tietzsch.        |
| Jeweller                                  | Richard Schrödt.      |
| Dritter                                   | Helig Krause.         |

Damen, Junker, Bäuerin, Mädchen, Diener, Volk. Die Handlung des Schauspiels geht vor sich im Hannöverischen.

Kasseneröffnung, 6 1/2 Uhr. Auf. 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr. Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Keine Eintrittspreise.

Im Grob. Hoftheater.

Samstag, den 3. März 1907. Volksvorstellung Nr. 6.

## Maria Magdalena.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Abends 7 Uhr. 38. Vorstellung im Abonnement C.

## Die Stimme von Portici.

Neues Theater im Rosengarten. Sonntag, den 3. März 1907.

## Gujarenfieber.

Anfang 7 1/2 Uhr.

## Saalbau Mannheim.

Heute Samstag, 8 Uhr abends

## Variété-Vorstellung.

Grosses Riesen-Sensations-Programm!

## Serverus Schäfer

Der König der Jongleure.

## 8 See Saw Girls

engl. Gesang- und Tanz-Ensemble.

## Engelbert Sassen

der beliebte Rheinländer.

D'Osta-Trio, liegende Ringe.

## The great Wolkowsky

Die grösste Russentruppe der Welt.

Miss Leona, elastic, Ferry & Perry, Karikaturen etc. Vorkauf, Abonnement- u. Vereinskarten gültig. Passé-partouts ungültig. 70188

Norgen Sonntag: 2 grosse Vorstellungen 2.

## Colosseum-Theater

Samstag, 2. März 1907. Der Sonnenwirt von Obersbach.

Abmiltung 4 Uhr: Die Spigenkönigin. 70189

Abmiltung 4 Uhr: Die Spigenkönigin. 70189

## Kaufmännischer Verein

Mannheim. (E. V.)

Abteilung Stellenvermittlung.

Eltern und Väter, welche ihren Kindern, ihre Söhne und Töchter, die besten Vorbereitungen zu einer kaufmännischen Lehre zu geben, werden sich zur unentgeltlichen Vermittlung einer Lehrstelle in einer der besten Firmen wenden, welche den Lehrlingen erlernungsgemäss Gelegenheit zu einer tüchtigen Ausbildung als Kaufmann bietet. 80902

Der Vorstand.

NB. Bewerber-Formulare, welche in einem Abhange bei der Geschäftsstelle der Kaufmännischen Vereinigung in Mannheim, unter der Aufsicht des Vorstandes, sind zum Selbstausfüllen (10 Pf. per Satz) bei uns erhältlich.

## Kaufmännischer Verein

Mannheim (E. V.)

Abteilung Stellenvermittlung

Geehrten Handlungsbüroern empfehlen wir unsere Vermittlung auch bei Befreiung von Lehrlingsanfragen. 80903

Der Vorstand.

## Bund für Mutterschutz

Sprechstunde:

Dienstags von 11-12.

6 3, 1, 2 Fr. 1575

Bitte.

Unter dem b. schärfen Erdkommunikanten befinden sich wiederum viele arme Menschen, die zu ihrer Erhaltung ihrer Gesundheit einer Gehilfen bedürftig sind. Ich gestatte mir deshalb die besagte Bitte um ständige Unterstützung von Geldspenden, welche ich mit ermahnen, den an mich gestellten Anfragen zu entsprechen. 70009

Christian, Kirchh. Stadtpfarrer, L 10, 7.

## Langschläfer

empfehle meine

## Wecker

allen Teil von 3 Mk. an unter Garantie. 6227/1

E 5, 1 am Fruchtmarkt E 5, 1

C. Fischel

Uhrmacher. Tel. 3596.

## Reeller Gelegenheitskauf

in

## Möbeln

mit

gegen bar:

Küchenschrank, poliert in Eichen 21. 42.—

Küchenschrank, poliert in Eichen 21. 39.—

1/2 lang Bettstellen, poliert 21. 35.—

Chiffonier, in Eichen 21. 48.—

Chiffonier, englisch 21. 45.—

Wohlschlafmöbel mit Marmor, poliert 21. 29.—

Rohstuhl mit Marmor, poliert 21. 15.—

Ramenstühle - Tisch 21. 48.—

Zuch-Tisch 21. 25.—

Rahmenstühle 21. 22.—

1a. Patruille in allen Größen 21. 17.—

Beretta, außer gewöhnlich 21. 42.50

Trumeng 21. 35.—

1 herrsch. Schlafzimmer-Einrichtung, poliert, 21. 420.—

Kompl. Küchen-Einrichtungen in allen Größen 21. 100.—

Alles weit unter Preis, 5 2, 4.

# Confirmanten- und Kommunikanten-Anzüge

kaufen Sie am besten und billigsten in Kamgarn oder Cheviot fertig von Mk. 14,— nach Maas in Ia. Ausführung von Mk. 34,— an bei-

## Wilhelm Bergdolff vormals M. Trautmann

Alttestrenomiertes Spezialhaus für

69899

Herren- und Knaben-Bekleidung fertig und nach Maas.

H 1, 5.

Breitestrasse

H 1, 5.

## Mannheimer Apollo Theater

Sensationserfolg des gesamten Märzprogrammes!

Heute Samstag

I. Abteilung:

8 Uhr: Florette u. Patapon

II. Abteilung:

10 1/4 Uhr: Fritz Schmuck

Humorist.

10 1/2 Uhr: Fortsetzung der internationalen Damen-Ringkampf-Konkurrenz.

Die Eintrittspreise sind trotz des erweiterten Programmes nicht erhöht: Vorverkaufskarten haben Gültigkeit. — Bühnen nur für die II. Abteilung kosten auf allen reservierten Plätzen Mk. 1.00, auf nichtreservierten Plätzen Mk. 1.00. Die Besucher der I. Abteilung zahlen für die II. Abteilung keinen Aufschlag. 70224

10 1/2 Uhr CABARET 10 1/2 Uhr

im Goldsaal.

## Danny Gürtler

König der Bohème

und der mit stürmischem Jubel aufgenommenen

12 Kabarettsterne.

Morgen Sonntag

nachm. 4 Uhr 2 Vorstellungen 2 abends 8 Uhr

in beiden Vorstellungen das gesamte Programm

## Rosengarten, Mannheim.

Städt. Konzertveranstaltungen

im Nibelungen-Saal.

Winterhalbjahr 1906/1907.

## I. Sonntags-Konzerte

am 17., 24. Februar, 17. und 24. März 1907 (Wochentags-Konzerte).

am 3. März 1907

Für eines Teil der Sonntags-Konzerte sind Choraufführungen, sowie Vorklänge von Gesangs- und Instrumental-Solisten vorgesehen.

Anfang jeweils abends 8 Uhr, Ende 10 1/2 Uhr.

## II. Donnerstag-Konzerte des Kaimorchesters

am 21. Februar 1907 : Zweiter Richard Wagner-Zyklus

am 28. Februar 1907 : Beethoven-Symphonien

am 7. März 1907 : Dritter Solisten-Abend

am 14. März 1907 : Richard Wagner-Zyklus

am 21. März 1907 : Richard Wagner-Zyklus

Anfang jeweils 8 1/2 Uhr, Ende gegen 11 Uhr.

## III. Nachmittags-Konzerte

des Kaimorchesters mit volkstümlichem Programm

am 24. Februar, 17. und 24. März 1907. — Weitere Nachmittags-Konzerte werden nach Bedarf einzeln zu werden.

Anfang jeweils 2 1/2 Uhr, Ende 5 1/2 Uhr.

Kassenspreisen jeweils 1/2 Stunde vor dem Konzertbeginn. Eintrittspreise für die unter I-III bezeichneten Konzerte Tageskarte 30 Pf. — Dauerkarten: 5.— Mk. Die Festlegung der Eintrittspreise für die Nachmittags-Konzerte bleibt vorbehalten. 90000/919

Vorkauf in den durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen, sowie bei: Dattler im Rosenhaus. Außer den Verkaufsstellen sind von jeder Person über 14 Jahren vier sonntagskonzert Kartenkarten zu 10 Pfennig zu lösen.

Schmerzlos! Keine Narben! Frau Louise Maier, Q 1, 20, 3. Stock, Spezialistin für Haarentfernung erstens

Gesichtshaare, Warzen, Leberflecken

vollständig mittels Elektrolyse unter Garantie des Niederbrennens. Elektr. Massage gegen Kopfschmerz und unreinen Teint System nach Dr. Cassen. 69317

## Rosengarten Mannheim Nibelungensaal.

Sonntag, den 3. März 1907, abends 8 Uhr

## Militär-Konzert

ausgeführt von der Kapelle des 2. Bad. Grenadier-Regiments Kaiser Wilhelm I. No. 110.

Leitung: Musikdirekt M. Vollmer.

Programm

1. Marsch und Finale a. Aida Verdi.
2. Ouverture: Meeresschiffe und glückliche Fahrt Mendelssohn, Biret.
3. Grosse Fantasia a. Carmen Biret.
4. Lichtertanz der Bräute a. Feramos Rubinstein.
5. Gesang der Rheinländer a. d. Götterdämmerung Wagner, David.
6. Konzert für Posaune (Herr Bücking)

7. Ouverture a. Euryantia Weber, Strauss.
8. Wiener Blut, Walzer Strauss.
9. Vorspiel a. Lohengrin Wagner.
10. Barcarole aus Hoffmanns Erzählungen Offenbach.
11. Fantasia a. d. lustigen Witwe Lehar.
12. Unter der Admiralsflagge, Marsch Fiedl.

Das Konzert findet bei Wirtschaftsbetrieb statt. Kassen-Eröffnung abends 7 1/2 Uhr.

Eintrittspreise: Tageskarte 60 Pf., Dauerkarten 5 Mk. Kartenverkauf in den durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen, im Verkehrs-Bureau (Kaufhaus), in der Zeitungshalle beim Wasserturm, beim Portier im Rosengarten und an der Abendkasse.

Außer den Eintrittskarten sind von jeder Person über 14 Jahren die vorschrittmässigen Einlasskarten zu 10 Pf. zu lösen. 90000/201

## Philharmonischer Verein Mannheim.

Dienstag, 5. März 1907, abends 7 1/2 Uhr, im Musensaal des Rosengarten

## Viertes Konzert.

Solisten:

Fräulein Angèle Pornot von der Opéra Comique, Paris (Gesang)

Herr Pablo Casals Barcelona (Cello)

Klavierbegleitung: Herr L. Uzielli, Frankfurt a. M. 70021

Vortragsordnung:

1. Ouverture „Le roi d'Ys“, Lalo. — 2. Arie aus der Oper Louise, Charpentier. — 3. Cello-Konzert, mit Orchesterbegleitung, Saint-Saëns. — Pause. —
4. Ballet-Suite, Grétry, bearbeitet von Felix Mottl. —
5. Liedervortrag. — 6. Elegie, Faucq; Allegro appassionato, Saint-Saëns.

Das Orchester steht unter der Leitung des Herrn Musikdirektor Th. Gaulé.

Eintrittskarten zu Mark 6.—, 5.—, 4.50, 3.—, 2.50, 1.— sind in der Hofmusikalienhandlung K. Ferd. Heckel, bei dem Vorstandsmittglied Herrn Jacob Klein, E 2, 4/5, sowie abends an der Kasse zu haben.

Sperrsitze I. und II. Abteilung vergriffen

## Deutsches Winzerhaus

M 5, 9 Mannheim M 5, 9

empfiehlt seinen alleingigen Ausschank unter Garantie für Original-Naturweine der 0988

Naturweinvertriebs-Gesellschaft Deutscher Winzervereine in Ruppertsberg (Pfalz), der Mosel und des Rheins.

(Zentrale Eltville)

Vorzügliche Küche.